



Berlin, 22. Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

rund ein Drittel aller nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge sind laut UNICEF noch Kinder. Viele von ihnen kommen sogar ohne die Begleitung ihrer Eltern oder eines anderen Erwachsenen zu uns. In Flüchtlingsunterkünften fehlen Kindern und Jugendlichen oft gute Möglichkeiten zum gemeinsamen Spiel und zur gegenseitigen Begegnung. Insbesondere das Miteinander mit einheimischen Kindern kann vielerorts noch gestärkt werden.

Wir als Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) planen deshalb im Rahmen unserer Aktivitäten unter dem Motto „Willkommen bei Freunden: Aktion Zusammenspiel – Bündnisse für junge Flüchtlinge“ eine deutschlandweite Aktion, in deren Mittelpunkt stehen soll, Begegnungen zwischen einheimischen und geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien zu organisieren. Das Miteinander unter Kindern und Jugendlichen zu fördern, ist wichtig: Es baut Vorurteile und Ängste ab und hilft Groß und Klein, einander näher zu kommen.

Deshalb rufe ich Sie herzlich dazu auf, in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 11. bis 20. September 2015 und damit auch rund um den Weltkinder- tag am 20. September, Begegnungen zwischen einheimischen und geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien zu organisieren.

Über 130 Partnerinnen und Partner aus Kommunen und von bürgerschaftlichen Engagement-Initiativen haben bereits jetzt zugesagt, sich zu beteiligen und Feste und Begegnungen unter diesem Motto zu realisieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie und Ihre Organisation, Ihre Initiative, Ihr Verein mit dabei sind und der Aktion Ihr Gesicht geben. Lassen Sie uns gemeinsam sagen: Willkommen bei Freunden!

Mögliche Aktionsideen haben wir für Sie zusammengestellt. Diese und weitere Informationen finden Sie unter:
www.bmfsfj.de/willkommen-bei-freunden und auf Facebook und Twitter unter #AktionZusammenspiel und #WillkommenbeiFreunden.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend